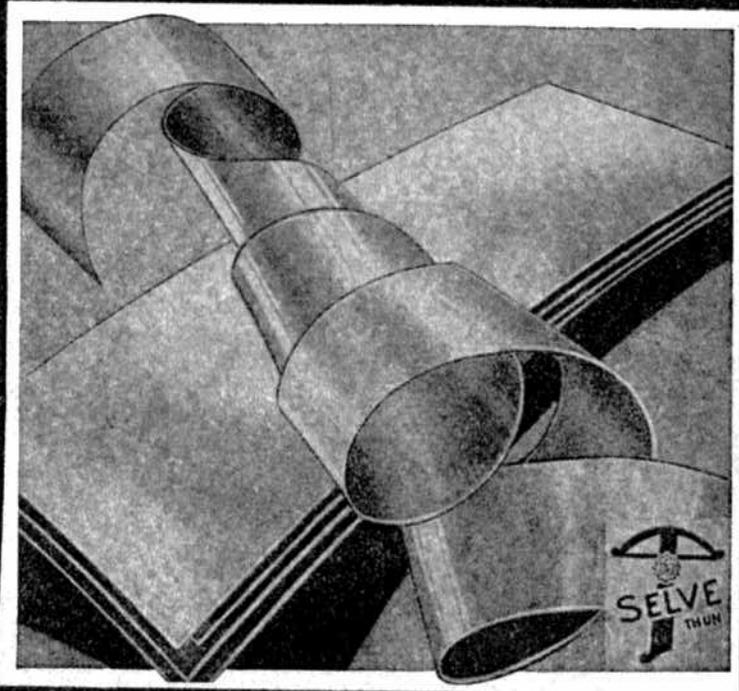


# Schweizerische Metallwerke Selve & Co., Thun



liefern als Spezialitäten:

**Bleche und Bänder** in Messing, Bronze, Chrysokal etc.  
für Federn und andere Zwecke

**Bauprofile**, in Messing, Neusilber und Selva-Metall

**Reinnickel**, in Blechen, Bändern und Stangen, besonders  
geeignet für die Wassermesserfabrikation

**Feindrähte** bis zu 0,04 mm Durchmesser, in Kupfer,  
Nickel, Messing, Bronze, Neusilber und Konstantan

**PMG-Spezialbronzen** für Lager, Holländermesser etc.



# ARGOVIA

## WINTERTHUR

### SEMESTER CHRONIK

### 1948

## Unsere EM. EM.

A. Basler v/o Sinus, Geometer, Zofingen  
E. Käfer v/o Loch, alt Direktor, Zürich  
H. Siegrist v/o Rastor, Architekt, Winterthur  
H. Müller v/o Brom, Chemiker, Othmarsingen  
A. Egloff v/o Sprengel, Maschinen-Techniker, Rohrdorf  
F. Christen v/o Schatz, ing. chem., Rüschlikon  
A. Kyffenegger v/o Fidi, Fabrikant, Zürich



S.V.

## Der S.V.-Vorstand

Präsidium: H. Gadliger v/o Rex xxx, El.-Ing., Biel, Pavillon-  
weg 10. Tel. (032) 2 81 19  
Vize-  
Präsidium: Heinz von Selve v/o Bambus, Techn., Chun, Mittlere  
Ringstrasse 20. Tel. (033) 2 23 86  
Aktuar: Hans Hoch v/o Möros, Techn., Zürich 47, Triemli-  
strasse 87. Tel. (051) 33 47 92  
Beisitzer: O. Weber-Leuzer v/o Cirrus, Ingenieur, Ennetbürgen,  
in der Au  
Kassier: W. Hunziker v/o Gletsch x, Maschinen-Techniker,  
Wettingen, Altenhoferstrasse 10  
Postcheckkonto Nr. VI 4296: S.V. Argovia, Baden

## Stammtische

Baden: Obmann: Emil Studer v/o Ponton, Ing., Wettingen,  
Altenburgstrasse 65. Tel. (056) 2 48 33  
Stammlokal: Restaurant Café Brunner  
Zürich: Obmann: C. Ulmer v/o Rater, Tiefbautechn., Zürich 7,  
Freiestrasse 210. Tel. (051) 32 38 17  
Stammlokal: Hotel Stadthof, Zürich  
Aktivitas:  
Stammlokal: Restaurant Paradies, Winterthur, Technikumstrasse  
Präsidium: E. Gebhard v/o Ruiff xxx

## Redaktion

W. Welli v/o Sultan, Bautechniker, Baden, Mellingerstrasse 30.  
Tel. (056) 2 78 78

Liebe Argover, EM.EM., S.V.S.V. und Aktive!

Mit Riesenschritten hat wieder ein Jahr sein Ziel erreicht. Ob es besser war als frühere, möge jeder selber entscheiden. Manche Hoffnung hat sich erfüllt, manche mußte aufgegeben werden. Leider werden die meisten der politischen und wirtschaftlichen Leiden unseres alten Planeten jedesmal um- statt abgeladen. Alte Sorgen werden in der Regel durch neuere, meistens nicht leichtere, abgelöst. Glück- lich sind diejenigen, die sich trotz der Widerwärtigkeiten am Erreich- ten freuen können, ohne sich vom Erreichen eines weiteren vernünf- tig gesteckten Zieles abhalten zu lassen.

Die Überbeschäftigung macht normalen Verhältnissen Platz und unsere Anstrengungen müssen sich wieder mehr auf die Erhöhung der spezifischen Leistungsfähigkeit bei gleichen oder niedrigeren Kosten richten. Das ist jedoch nur möglich, wenn jeder seine Pflicht gewis- senhaft erfüllt und willig seinen Teil zum Ganzen beiträgt.

Im gleichen Masse, wie das für wirtschaftliche Unternehmungen gilt, gilt es auch für unseren Verband. Dieser kann auch nur blühen und gedeihen, wenn viele, möglichst alle, sich aktiv und entsprechend ihren Möglichkeiten beteiligen. Das Leben des Verbandes ist das Spiegelbild der Bemühungen seiner Mitglieder. Der Vorstand bittet deshalb neuerdings alle, durch Teilnahme an den gemeinsamen An- lässen, durch aufbauende Kritik und durch Vorschläge ihren Teil zum Gedeihen des Verbandes beizutragen. Einerseits findet durch die Teilnahme an Anlässen die vorbereitende Arbeit Anerkennung und anderseits stimuliert eine rege Beteiligung.

Allen, die es bisher so gehalten haben, danken wir. Die „Stillen im Lande“ laden wir herzlich ein, in Zukunft mitzumachen; die Generalversammlung am 6. März soll Anfang oder Fortsetzung sein! — Gewiß muß manchmal auf andere Anlässe verzichtet werden, aber im Kreise der alten Freunde wird man reich entschädigt.

Leider hat der Tod vor unseren Reihen nicht haltgemacht. Am 17. Dezember starb in Wädenswil unser lieber Farbenbruder E. Kellenberger v/o Spax, Baumeister. Sein Hinschied wurde uns leider nicht mitgeteilt. Spax ist 1895 in den A.S.-Verband eingetreten. Wir versichern nachträglich seine Angehörigen unserer Teilnahme und werden seiner stets in Dankbarkeit und Liebe gedenken.

Am 3. November erhielten wir die unfassbare Nachricht, daß unser Ehrenmitglied Albert Schneider v/o Fink, Architekt in Aarau, gestorben sei. Fink wird uns wegen seines treuen und edlen Charakters immer fehlen und wir werden seinen Rat stets vermissen. Sein Geist und seine starke Persönlichkeit aber werden in unserem Andenken weiterleben. Eine ausführliche Würdigung folgt an anderer Stelle.

Der Vorstand hat die Geschäfte in 4 Sitzungen und verschiedenen einzelnen Besprechungen behandelt. Die Sitzungen fanden am Stamm in Ennetbaden statt.

Neben den laufenden Angelegenheiten wurden in der ersten Sitzung am 29. Mai 1948 besprochen: Habsburgtagung 1948, Jahresprogramm und Verschiedenes. Am 14. August wurde das Farbenschießen vom 25. September vorbereitet und verschiedene Wünsche der Aktivitas besprochen. In der Sitzung vom 23. Oktober wurde Beschluß gefaßt wegen des Farbenballes und dieser auf den 12. Dezember festgesetzt. Ferner wurde eine offizielle Einladung zum Jubiläum „75 Jahre Technikum Winterthur“ eingehend erörtert. Schließlich wurden am 15. Januar 1949 die Vorbereitungen der Generalversammlung 1949 getroffen und diese auf den 6. März festgesetzt.

Die ausführlichen Protokolle der Sitzungen, die von Möros mustergemäß verfaßt wurden, können wegen Platzmangel nicht im Wortlaut wiedergegeben werden.

Bezüglich der Vorstandssitzungen freue ich mich, feststellen zu können, daß keine Vorstandsmitglieder unentschuldigt gefehlt haben und daß die Aussprachen stets in einer sehr herzlichen Atmosphäre stattfanden.

Als sehr wertvoll für den Vorstand haben sich die Diskussionen im Kreise des Alt-Herren-Stammes Zürich erwiesen, konnten wir doch auf diese Weise die Wünsche und Ansichten eines größeren Kreises der Mitglieder des A.S.-Verbandes kennen lernen. Solche Diskussionen sind uns sehr erwünscht.

Über die einzelnen Veranstaltungen des vergangenen Jahres wird an anderer Stelle ausführlich berichtet: Generalversammlung und Habsburgtagung vom 6. Juni 1948, Farbenschießen vom 25. September in Niederrohrdorf und über den Farbenball vom 12. Dezember in Zürich.

Alle Anlässe waren gut besucht und verliefen zur Zufriedenheit der Teilnehmer. Wo es nötig war, gelang es uns auch, Petrus zu gutem Wetter zu veranlassen.

Wie schon seit einigen Jahren, haben wir mittelst Rundschreiben zu den Veranstaltungen eingeladen. Gemäß Beschluß der letzten Generalversammlung wurde das Protokoll derselben durch Rundschreiben bekanntgemacht.

Für das neue Jahr wird der Vorstand der Generalversammlung folgende Anlässe zur Durchführung vorschlagen:

Teilnahme am Jubiläum „75 Jahre Technikum Winterthur“ am 14./15. Mai 1949 in Winterthur.

Habsburgtagung am 12. Juni.

Zusammenkunft anläßlich der R.A.B.A. in Chun, Datum unbestimmt.

Farbenschießen in Niederrohrdorf, Datum unbestimmt.

Gemeinsamer Anlaß mit den Aktiven im Winter 1949/50.

Mit dem Jubiläum in Winterthur soll die Gründung eines Verbandes ehemaliger Absolventen des Technikums Winterthur verbunden werden. Initiant ist die Direktion des Technikums. Seit letzten Herbst haben mit den Alt-Herren-Verbänden verschiedene Unterhandlungen diesbezüglich stattgefunden unter der Leitung von Herrn Vizedirektor Locher des Technikums. Die Generalversammlung wird darüber eingehend orientiert und die nötigen Beschlüsse fassen können.

Da in dem zu gründenden Verband aus naheliegenden Gründen auf die Adressenverzeichnisse der Alt-Herren-Verbände zurückgegriffen werden muß und diese Verbände daher anfänglich das Gerippe des

neuen Absolventenverbandes bilden sollen, drängt sich eine engere Fühlungnahme der einzelnen A.S.-Verbände zur Wahrung der gemeinsamen Interessen auf. Es hat sich deshalb ein Ausschuß gebildet zur Gründung eines Kartells der Alt-Herren-Verbände des Technikums Winterthur. Die Vorarbeiten sind soweit, daß am 6. Februar in Winterthur die Gründung des Kartells erfolgen soll. An der erweiterten Vorstandssitzung vom 15. Januar in Baden wurde die Angelegenheit eingehend erörtert und beschlossen, daß eine starke Delegation, bestehend aus Vorstandsmitgliedern und Alt-Herren, am 6. Februar in Winterthur der Gründung unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Generalversammlung zustimmt.

Zu Beginn des Jahres hatte die Aktivitas einen Bestand von 11 Kommilitonen. Davon schließen 7 dieses Frühjahr ihre Studien ab und wünschen in den A.S.-Verband aufgenommen zu werden. Wir hoffen, daß es den Aktiven gelingt, bald wieder tüchtige Füchse zu werben. An Unterstützung der Aktivitas durch den A.S.-Verband hat es in den letzten Jahren nicht gefehlt und wir sind auch in Zukunft gewillt, gemäß unseren Möglichkeiten der Aktivitas zu helfen. Andererseits wünschen wir, daß die Aktivitas aus eigener Initiative sich entwickelt und dauernd für gesunden Nachwuchs sorgt. — Wir empfehlen allen Alt-Herren, bei Gelegenheit die Aktivitas in Winterthur zu besuchen; sie werden sich im Kreise der Jungen um Jahre zurückversetzt fühlen und sich gut unterhalten.

Von einzelnen Alt-Herren wurde die Aktivitas wiederum beschenkt. Diese materiellen Unterstützungen seien auch hier angelegentlich verdankt, entlasten sie doch nicht zuletzt die Verbandskasse ganz wesentlich. Auch diese konnte wiederum viele freiwillige Beiträge verzeichnen, die ebenfalls herzlich verdankt werden.

Der Mitgliederbestand betrug zu Jahresanfang 133.

Schließlich möchte ich nicht unterlassen, allen A.S.A.S. zu danken, auch im Namen des Vorstandes, die in irgend einer Weise unsere Bemühungen unterstützt haben. Ich hoffe, daß 1949/50 die Teilnahme an unseren Anlässen noch zahlreicher sein wird und bitte alle, an der Generalversammlung in den Farben zu erscheinen.

Biel, den 27. Januar 1949

H. Gadliger v/o Rex xxx

Liebe Argover!

An der Generalversammlung 1948 wurde beschlossen, dieselbe dieses Jahr nicht mehr mit der Habsburgertagung zu vereinigen. Wir haben deshalb die Generalversammlung auf den 6. März in Baden angesetzt. Beiliegende Karte für das Mittagessen bitten wir ausgefüllt bis spätestens 1. März an W. Welti, Bautechniker, Baden, zu senden. Der Vorstand würde es als Dank buchen, wenn recht viele E.M.E.M. und A.S.A.S. am 6. März in Baden erscheinen würden.

Der Vorstand



ARGOVIA  
w i n t e r t h u r

**Einladung**  
zur  
**Generalversammlung**

des Alt-Herren-Verbandes

Sonntag, den 6. März 1949

im Restaurant Badenerhof (1. Stock), vormittags 10 Uhr

**T r a k t a n d e n l i s t e :**

1. Begrüßung durch das Präsidium
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Neuaufnahmen in den A.H.-Verband
4. Protokoll der letzten Generalversammlung
5. Jahresbericht
6. Kassa
7. Budget 1949
8. Wahlen, Wiederwahl des Vorstandes  
des Redaktors  
der Obmänner und  
der Rechnungsrevisoren
9. Jahresprogramm
10. Aktivitas
11. Verschiedenes

Anschließend gemeinsames Mittagessen

15.00 Uhr: Bummel durch die Stadt und Besichtigung des Tag-  
sahungskaales und der Amtsstube

17.00 Uhr: Zusammenkunft am A.H.-Stamm in Enetbaden

**Protokoll**  
der  
**Generalversammlung**

vom 6. Juni 1948 auf der Habsburg

**T r a k t a n d e n l i s t e :**

1. Begrüßung durch das A.H.-Präsidium
2. Neuaufnahmen in den A.H.-Verband
3. Protokoll der G.V. vom 1. Juni 1947.
4. Jahresbericht
5. Rechnungsablage und Kassa
6. Jahresprogramm
7. Aktivitas.
8. Festsetzung der Generalversammlung 1949 (Vorschlag  
6. März 1949)
9. Verschiedenes und Umfrage

1. Um 11 Uhr eröffnet das A.H.-Präsidium Cirrus die Generalver-  
sammlung mit dem Rantus: „Hier sind wir versammelt“, ange-  
stimmt durch den aktiven C.M. Knecht v/o Moll.

**Entschuldigt haben sich:**

Christen	v/o	Schaf	Churnheer	v/o	Filon
Wittlisbach	„	Schnauz	Güttlinger	„	Boby
Gantenbein	„	Niveau	Keller	„	Pollux
Stöckli	„	Schuß	Leu	„	Scipio
Hasler	„	Looping			

**Auf der Präsenzliste haben sich eingetragen:**

O. Weber	v/o	Cirrus	A. Jueichen	v/o	Solo
H. Sadliger	„	Rex	M. Frey	„	Knall
H. v. Selve	„	Bambus	W. Rickenbacher	„	Sulfo
H. Hoch	„	Möros	E. Vifart	„	Tom

W. Hunziker	v/o	Gletsch	J. Schmidli	v/o	Krach
W. Welfi	„	Sultan	W. Amstätt	„	Arcus
N. Boffhard	„	Jonny	M. Arpagaus	„	Omega
J. Frey	„	Suggja	W. Eckert	„	Piano
H. Kaufmann	„	Zeus	J. Väscher	„	Pallas
E. Gygax	„	Schmiff	E. Vader	„	Sam
E. Meili	„	Funk	N. Nyffenegger	„	Fidl
H. Bolliger	„	Stuka	E. Studer	„	Ponton
E. Remund	„	Schwank	E. Ulmer	„	Rater
W. Büchler	„	Strick	H. Ramer	„	Fidelio
H. Heim	„	Chrusel	E. Rünzler	„	Toko
W. Hürlimann	„	Regus	H. Müller	„	Brom
H. Binder	„	Kadau	P. Erne	„	Rübli
O. Rünzler	„	Kauff	H. Diener	„	Volt
H. Schneider	„	Hecht	M. Wenger	„	Strolch
H. Stüssi	„	Sultan	W. Christen	„	Kumba

Von den Aktiven haben sich eingetragen:

E. Gebhard	v/o	Rniff xxx	H. Bauer	v/o	Schluck
J. Rosenberger	„	Muf xx	W. Bär	„	Rubus
H. Anderegg	„	Mungo x	E. Pittschi	„	Korsar
H. Hubmann	„	Vacio FM.	W. Hef	„	Tex
H. Knecht	„	Moll CM.	H. Schneider	„	Hecht

Als Stimmenzähler wurden gewählt: Piano und Pallas.

2. 10 Burschen aus der Aktivitas haben sich schriftlich um die Aufnahme in den A.S.-Verband beworben. Es sind dies:

Jneichen Hansrudi	v/o	Solo	Masch.=Tech.
Churnheer Werner	„	Filou	Masch.=Tech.
Siegrist Otto	„	Dozent	Masch.=Tech.
Steiner Werner	„	Slalom	Masch.=Tech.
Stüssi Hans	„	Sultan	Masch.=Tech.
Binder Heinrich	„	Kadau	Masch.=Tech.
Frey Max	„	Rnall	Masch.=Tech.
Rickenbacher Werner	„	Sulvo	Chem.=Tech.
Hürlimann Werner	„	Regus	Chem.=Tech.
Vifart Ernst	„	Tom	Chem.=Tech.

Cirrus begrüßt die jungen A.S. und gibt ihnen in schlichten Worten den Zweck und das Ziel des A.S.-Verbandes bekannt. Die Aufnahme erfolgt einstimmig.

3. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird genehmigt.

4. Cirrus entschuldigt sich, daß im Semesterblatt kein Jahresbericht erschienen ist. Begründung: Starke berufliche Inanspruchnahme während des verflohenen Jahres.

In kurzen Worten schildert er die Tätigkeit des A.S.-Verbandes und dankt allen Mitgliedern, die durch ihre Teilnahme an den wenigen Anlässen die Treue zum A.S.-Verband bekundet haben. Cirrus verspricht, den versäumten Bericht nachzuholen und ihn in diesem Sinne noch abzufassen.

5. Gletsch berichtet über die Kasse. Sie schließt ab mit einer kleinen Vermögensverminderung (siehe Auszug aus dem Semesterblatt). Durch nachträgliche, nach Rechnungsabluß noch eingegangene Beiträge wurde effektiv ein kleiner Überschuf erzielt. Zeus verdankt im Namen der Revisoren die gut geführte Kasse und beantragt, dieselbe zu genehmigen. Einstimmig. Fidl vermißt bei den Ausgaben den Posten für das an der letzten Generalversammlung vereinbarte Geschenk an die Technica bernensis zum 50. Stiftungsfest.

Cirrus bedauert, daß wegen Zeitmangel die Verabreichung eines passenden Geschenkes versäumt wurde.

Rater: Der A.S.-Verband hätte durch den Vorstand darüber orientiert werden sollen.

Bambus entschuldigt sich, von dem Vorfall nichts gewußt zu haben, und erklärt, daß Fidl, der über die Sache orientiert war, dem Vorstand hätte Kenntnis geben können.

Ponton: Es ist nicht Aufgabe eines Stammtisches, dem Vorstand über versäumte Angelegenheiten Aufschluß zu geben.

Rex gibt bekannt, daß auch Schak versprochen hatte, sich der Sache anzunehmen.

Brom: Wenn der Wille des Vorstandes dagewesen wäre, so hätte ein passendes Geschenk verabreicht werden können.

Es wurde beschlossen, das Versäumte nicht mehr nachzuholen.

Jahresbeitrag: Bambus macht den Vorschlag, den Beitrag von Fr. 10.— auf Fr. 15.— zu erhöhen. Weiter stellt er den Antrag, den bisherigen Zuschuß an die Aktivitas um weitere 50 Fr. pro Semester zu erhöhen. D. h. der Beitrag an die Aktivitas wäre pro Semester somit 250 Fr. Nach längerer Diskussion, an welcher sich Cirrus, Sletsch, Toko und Brom beteiligen, werden beide Anträge mit 19 gegen 15 Stimmen angenommen.

6. Cirrus gibt den Vorschlag des Vorstandes für das Jahresprogramm bekannt, der wie folgt lautet:

Farbenschießen im Oktober  
Kommers mit der Aktivitas im Dezember.  
Generalversammlung am 6. März 1949

Kater: Der Stammtisch Zürich ist mit diesem Vorschlag einverstanden. Das Programm soll nicht überladen, jedoch sollen die wenigen Anlässe gut vorbereitet durchgeführt werden.

Bambus macht den Vorschlag, im Jahre 1949 eine Tagung in Thun anlässlich der Kantonalen bernischen Landwirtschafts-, Gewerbe- und Industrie-Ausstellung durchzuführen, und gibt anhand von Plänen über die Ausstellung erschöpfende Auskunft. Der Vorstand wird diese Angelegenheit noch näher besprechen.

7. Das aktive Präsidium Gebhard v/o Kniff verdankt im Namen der Aktivitas die Einladung zur heutigen Tagung und die moralische und finanzielle Unterstützung während der verfloßenen Semester. Nach kurzem Tätigkeitsbericht unterbreitet er dem A.S.-Verband folgende Anträge und ersucht ihn, dieselben zu prüfen, mit dem Wunsch, daß der Vorstand diesen zustimmen möge.

1. Galaftambuch
2. Kantusprügel
3. Farbenkarten
4. Fachtmaterial
5. Stammtischblatt
6. Vollwiche
7. Stammtischwechsel als Anfrage

Punkt 1 bis 4 wurden durch private Spenden von einzelnen A.S.A.S. gestiftet.

Punkt 5: Rücksprache mit Schaß und Sidl.

Punkt 6 muß vom Vorstand noch eingehend besprochen werden. Punkt 7: Sidl warnt die Aktivitas vor einem Stammwechsel. Der A.S.-Verband will nicht vorschreiben, wo sie ihre Kneipen abhalten, wenn aber gewechselt sein muß, so soll dies in Frieden geschehen.

8. Der Vorschlag über die Festsetzung der Generalversammlung (6. März 1949) wird angenommen.

9. Antragsgemäß wird beschlossen, daß das Protokoll der S.V. in Form eines Rundschreibens den A.S.A.S. im Juni 1948 zugestellt wird.

Kater wünscht, daß die Chargen des Vorstandes mit einem Rundschreiben bekanntgegeben werden.

Wegen starker beruflicher Inanspruchnahme einzelner Vorstandsmitglieder wurden die Chargen wie folgt besetzt.

Präsidium:	H. Sadliger	v/o Rex
Vize-Präsidium:	H. v. Selve	„ Bambus
Aktuar:	H. Hoch	„ Möros
Kassier:	W. Hunziker	„ Sletsch
Beisitzer:	O. Weber	„ Cirrus
Redaktor:	W. Welti	„ Sultan

Mit dem Farbenkantus schließt Cirrus um 13.00 Uhr die Versammlung.

Der Berichterstatter:

H. Hoch, v/o Möros



## Einladung

zur

## XIX. Habsburg-Tagung

Sonntag, den 12. Juni 1949

(bei jeder Witterung)

### Programm

- 9.00—10.00 Uhr: Sammlung im Restaurant „Zum scharfen Eck“
- 10.00 Uhr: Abmarsch nach der Habsburg
- 11.00 Uhr: Frühschoppen
- 12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen (Suppe, Spatz, gemischter Salat)
- 14.00 Uhr: Unterhaltung nach speziellem Programm
- 17.00 Uhr: Rückmarsch.

Spezielle Programme hierfür werden 10 Tage vor der Tagung noch versandt werden. Argover, reserviert Euch diesen Sonntag!

Der A.S.-Vorstand

## Protokoll

über die

## XVIII. Habsburgtagung

Sonntag, den 6. Juni 1948

Trotz des schlechten Sommers war uns zur XVIII. Habsburgtagung ein wunderbar klarer Sonnentag beschieden. Dies trug auch wesentlich dazu bei, daß eine stattliche Anzahl den Weg nach Brugg fanden. Wie gewohnt, trafen sich die ersten im Restaurant „Zum scharfen Eck“, wo bereits der erste Frühschoppen ausgetrunken wurde. Andere marschierten direkt nach dem schönen Aussichtspunkt. So kam es, daß man alle fünf Minuten ein Grüppchen Argover und Argoverinnen antraf. Mancher wäre froh gewesen, wenn er unterwegs von einem Argover-Auto mitgenommen worden wäre. Die meisten pilgerten aber zu Fuß und erreichten mit lechzender Zunge das Ziel. Dafür war aber der kühle Trunk nach Ankunft desto besser.

Um 11 Uhr versammelten sich die Argover im Rittersaal, wo die Generalversammlung stattfand. Der aktive SM. hatte inzwischen die schöne Aufgabe, die Argoverinnen in der Gartenwirtschaft zu unterhalten. Dies hatte er ausgezeichnet verstanden, man muß sich nicht wundern, weshalb er sich an seiner Tuxentaufe „Bacio“ taufen ließ. Manches frohe Gelächter und Klänge gesungener Kantate tönten bis in den Rittersaal hinauf. Unterdessen wurde bei den Argovern fleißig gearbeitet. Über jedes Traktandum wurde beraten und diskutiert. Die Versammlung wollte kein Ende nehmen, so daß die hungrigen Mägen zu knurren anfangen, bis endlich um 13 Uhr die Versammlung mit dem Farbenkantus ihren Abschluß fand. Das Mittagessen, bestehend aus Suppe, Spatz und Salat, war wie gewohnt ausgezeichnet. Nach dem Mittagessen wurde ein Plauderstündchen eingeschaltet und da und dort frischte man alte Erinnerungen auf.

Mittlerweile war es Zeit zum Kneipbetrieb und alt und jung zog wieder zurück in den Rittersaal. Cirrus eröffnete die Kneipe mit dem

Rantus „Hier sind wir versammelt“. Den ganzen Nachmittag herrschte ein flotter Betrieb, der durch gerissene Produktionen seinen Höhepunkt erreichte. Nur zu schnell verfloßen die schönen Stunden, und als auch das Bier zur Reize ging, mußte um 17 Uhr aufgebrochen werden. Frohen Mutes zog man dem Städtchen Brugg entgegen, wo im Restaurant Fuchsliu noch ein Zabig eingenommen wurde.

Möge die Habsburgtagung auch fernerhin ein reger Sammelpunkt unserer lieben Kommilitonen des A.S.V. sein.

Hs. Hoch v/o Möros

### Achtung E.M. U.S.

Der Stammtisch Baden kann Euch die erfreuliche Mitteilung machen, daß für die Führung durch den Tagungsraum und die Amtsstube nach der Generalversammlung

Herr Stadtmann Max Müller

persönlich anwesend sein wird. Wir wissen diese Ehre zu schätzen und danken unserem Herrn Stadtmann auch auf diesem Wege.

## Bericht über den Farbenball

vom 11. Dezember 1948 in Zürich

Die Vorgeschichte dieses Anlasses reicht weit zurück. Schon seit Jahren wurde in jeder Generalversammlung immer wieder gewünscht, daß auch die Frauen einmal zu ihrem Recht kommen sollten.

Als an der letzten Generalversammlung beschlossen und der Vorstand beauftragt wurde, mit der Aktivitas im Winter 1948/49 einen gemeinsamen Anlaß durchzuführen, konnte daran gedacht werden, obige Wünsche zu erfüllen. Der Vorstand hatte deshalb beschlossen, die Alt-Herren und Aktiven mit ihren Damen zu einem Farbenball im Junstsaal 7, Schneidern, Restaurant Königsstuhl, Zürich 1, einzuladen. Der Anlaß wurde vom Stamm Zürich in kürzester Zeit glänzend vorbereitet. Den Organisatoren und speziell den Damen, die die Tafel mit einer weihnachtlich gediegenen Dekoration versahen, gebührt der herzlichste Dank aller Teilnehmer.

Um ca. 20.30 Uhr konnte der Berichterstatter einen Gaft, 27 Alt-Herren und 11 Aktive mit ihren Damen, total 77 Personen, willkommen heißen. Nach dem Nachtessen, das auch verwöhnte Gaumen befriedigte, sich aber etwas in die Länge zog, kamen die Tänzerinnen und Tänzer zu ihrem Recht. Dazwischen erkönte manches Lied, und die Aktiven trugen durch verschiedene Überraschungen das ihrige zur Unterhaltung bei. Sogar eine Tänzerin aus der französischen Metropole debütierte, auch der Samichlaus ließ sich nicht abhalten, unser Fest zu besuchen. Seine Enthüllung der Sünden bejahrter Häupter soll zum Teil auf fruchtbaren Boden gefallen sein — wie die Sage berichtet. Zu vorgerückter Stunde wurde unter dem Zeppter des Kapellmeisters solchen, die es nötig hatten, Nachhilfestunden gegeben in gymnastischen Übungen zu den Klängen südamerikanischer Rhythmen. Es soll aber immer noch solche geben, die es nicht begriffen haben, nicht nur Berner! Daß aber auch die Anhänger des Wienerwalzers auf ihre Rechnung kamen, soll auch vermerkt werden.

Daß dieser erste Farbenball die Erwartungen voll erfüllt hat, bewies der allgemeine Ausbruch zu einer Zeit, als schon wieder die ersten Jüge fuhren. Wir hoffen, es werde bald wieder ein solcher Anlaß möglich sein. Diejenigen, welche am Kommen verhindert waren, werden das nächste Mal bestimmt mitmachen.

Rex

Präsenzliste des Couleurballs der Argovia vom 11. Dezember 1948  
im Junfthaus zu den Schneidern, Königsstuhl, Zürich  
(Nach den Eintragungen ins Stammbuch)

Altherren:

Gadliger H.	v/o	Rex xxx	Sygax E.	v/o	Schmiz
v. Selve H.	"	Bambus xx	Chut E.	"	Rotor
Hoch H.	"	Möros x	Weber E.	"	Cirrus
Egloff A.	"	Sprengel EM.	Stutz E.	"	Hirsch
Müller H.	"	Brom EM.	Kamer H.	"	Fidelio
Kyffenegger R.	"	Fidl EM.	Budry M.	"	Piccard
Studer E.	"	Pontou	Kaufmann H.	"	Zeus
Ulmer E.	"	Kater	Hilfiker P.	"	Piccolo
Müller E.	"	Flott	Rickenbacher W.	"	Sulfo
Meyer W.	"	Dampf	Büchler W.	"	Strick
Keller E.	"	Pollux	Hürlimann W.	"	Regus
Güttlinger R.	"	Bobby	Vinder H.	"	Kadau
Güttlinger R.	"	Sinus	Anstätt W.	"	Arcus
Volliger H.	"	Stuka			

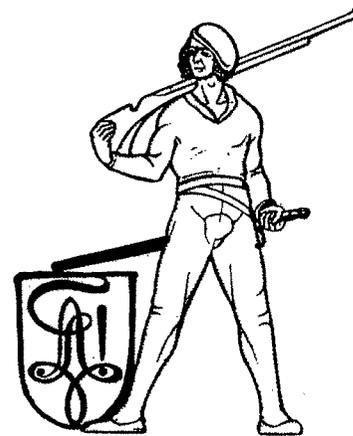
Aktivitas:

Sebbard E.	v/o	Rniff xxx	Litschi H.	v/o	Korjar
Rosenberger J.	"	Muñ xx	Habegger R.	"	Schlot
Bär W.	"	Rubus x	Hef W.	"	Tex
Hubmann H.	"	Vacio EM.	Reidhart W.	"	Sirach
Knecht H.	"	Moll EM.	Lampart Ch.	"	Cramp
Schneider H.	"	Secht PM.			

R ä t s e l:

Anwesend waren	77 Personen
davon	38 Herren
verbleiben	39 Damen

Hat ein Herr 2 Damen mitgebracht? oder eine Dame keinen Herrn?



6. Farbenschießen  
des Alt-Herren-Verbandes

25. September 1948  
in Nieder-Rohrdorf

An einem wunderbar klaren Herbsttag konnten wir auch dieses Jahr wieder das immer mehr zur Tradition werdende Farbenschießen in Nieder-Rohrdorf durchführen. Mancher alte und junge Argover-Schütze fand sich mit seiner Waffe im Schießstande Nieder-Rohrdorf ein, um den Wettkampf auszufechten.

Für eine flotte Durchführung des Schießprogramms hatte wiederum unser altbewährtes Ehrenmitglied A. Egloff v/o Sprengel gesorgt. Ihm für seine Bemühungen und der Schützengesellschaft von Nieder-Rohrdorf, die in freundlicher Weise den Schießstand zur Verfügung gestellt hatte, sei an dieser Stelle nochmals der beste Dank ausgesprochen.

Anwesend waren 28 A.H.A.H.

Entschuldigt haben sich:

EM. Dr. E. Käfer v/o Loch

Unser A.H.-Präsidium H. Gadliger v/o Rex xxx

A. Schiffmann v/o Nero

und E. Ulmer v/o Kater

Das Schießen begann um 14.00 Uhr und wurde nach folgendem Programm durchgeführt:

Becherwettkampf: 5 Schüsse auf die A-Scheibe  
5 Schüsse auf die B-Scheibe

Nachdoppelscheibe: Scheibe mit 100er-Teilung

Hier konnten im Maximum 10 Doppel à je 2 Schüsse geschossen werden. Die beiden Doppel bestimmten den Rang.

Im Schießstand herrschte bis 17.00 Uhr reger Betrieb, hoffte doch jeder ein schönes Resultat zu erzielen. Die Zeigermannschaft war voll beschäftigt, kein Wunder, denn 520 Patronen wurden verschossen. Jede Zeigerkelle trat in Funktion. Mancher Schütze mußte dabei Spässe über sich ergehen lassen, wenn der Schuß nicht dort gezeigt wurde, wo er ihn erhofft hatte.

Anschließend traf man sich im Restaurant Central, wo zuallererst ein Zvierli bestellt und ein Fass angestochen wurde. Bis die Schießkommission die Rangordnung errechnet und aufgestellt hatte, wurde der gemütliche Teil unter Leitung von Cirrus eröffnet. Beim Absenden waltete als Präsidium A.H. Studer v/o Ponton. Nach einer kurzen flotten Ansprache verkündete er die Rangliste, welche wie folgt bestimmt wurde.

#### 1. Becherwettkampf:

1a. Rang: E. Lüscher v/o Rauz A.H.	39 Punkte
1b. Rang: M. H. Hubmann v/o Bacio	39 Punkte
2. Rang: O. Weber v/o Cirrus	38 Punkte
3a. Rang: E. Studer v/o Ponton	37 Punkte
3b. Rang: E. Thut v/o Rotor	37 Punkte
4. Rang: E. Gebhard v/o Kniff xxx	35 Punkte

Da aber die A.H. Cirrus und Ponton bereits im Besitze des Römers sind, schieden diese aus. Er wurde an folgende Kommilitonen abgegeben:

E. Lüscher v/o Rauz A.H.  
 H. Hubmann v/o Bacio aktiv  
 E. Thut v/o Rotor A.H.  
 E. Gebhard v/o Kniff aktiv

#### Weitere Resultate sind:

A. Egloff v/o Sprengel A.H.	34 Punkte
W. Bär v/o Rubus aktiv	34 Punkte
H. Hoch v/o Möros A.H.	33 Punkte
E. Dubler v/o Knopf A.H.	32 Punkte
R. Güttinger v/o Bobby A.H.	32 Punkte
H. Litschy v/o Korjar aktiv	32 Punkte

#### 2. Nachdoppelscheibe:

1. Rang: E. Lüscher v/o Rauz A.H.	362 Punkte
2. Rang: W. Bär v/o Rubus aktiv	353 Punkte
3. Rang: O. Weber v/o Cirrus A.H.	342 Punkte
4. Rang: E. Thut v/o Rotor A.H.	320 Punkte
5. Rang: E. Gebhard v/o Kniff aktiv	308 Punkte
6. Rang: E. Studer v/o Ponton A.H.	291 Punkte

Als Auszeichnung hat unser A.H.-Präsidium H. Sadliger v/o Rex xxx eine wundervolle Walliser-Weinkanne gestiftet, welche erstmals als Wanderpreis am diesjährigen Farbenschießen dem besten Schützen überreicht werden konnte.

Der glückliche Gewinner wurde E. Lüscher v/o Rauz A.H.

Der A.H.-Verband dankt seinem Stifter und Gönner für diese Gabe. Möge der Wanderpreis seinen Zweck erfüllen und jedes Jahr von Gewinner zu Gewinner wandern, bis er dereinst jedes Argoverhaus erfreut hat.

3 Trostpreise in Form eines netten kupfernen, gehämmerten Aschenbechers, konnten an folgende Gewinner abgegeben werden.

O. Weber v/o Cirrus A.H.  
 W. Bär v/o Rubus aktiv  
 E. Gebhard v/o Kniff aktiv

Nach der Preisverteilung war gemütlicher Hock. Mancher Kan- tus stieg zu Ehren der alten Burschenherrlichkeit. Das aktive Präsidium E. Gebhard v/o Kniff xxx dankte im Namen der Aktivitas für den schönen Tag, den sie im Kreise des Alt-Herren-Verbandes verbringen durfte. Nur zu rasch verflogen die schönen Stunden.

Um 20.00 Uhr wurde aufgebrochen. Eine Anzahl begab sich an Stammtisch Baden, wo ein flotter Stammbetrieb unter der guten Führung von unserem A.H. R. Güttinger v/o Bobby, durchgeführt wurde. Fröhlichkeit herrschte bis fast gegen Mitternacht als die letzten gezwungen wurden, den Heimweg unter die Füße zu nehmen.

Der Berichtstatter:  
 H. Hoch v/o Möros



## Stammtisch Zürich

Jahresbericht 1948

Obmann: E. Ulmer v/o Kater

Lokal: Hotel Stadthof=Post b. Bahnhof

Stamm: Jeden ersten Donnerstag im Monat

Die auch im Jahre 1948 regelmäßig durchgeführten Stammabende wiesen einen befriedigenden Besuch auf. Zu unserer Freude konnten wir auch einigemal eines unserer ältesten U.S.U., Ehrenmitglied alt Direktor E. Kaefer am Stamm begrüßen.

Ferner war der Stammtisch Zürich am Farbenschießen in Rohrdorf sowie ein paarmal an Rneipen der Aktiven in Winterthur vertreten.

Als spezielle Veranstaltung darf der am 11. Dezember in Zürich durchgeführte Farbenball des U.S.V. erwähnt werden. Die Organisation übernahm im Auftrage des Vorstandes unser U.S. Möros und der Stammtisch Zürich. Über den Anlaß selbst soll von anderer Seite ein Bericht folgen. Der Stammtisch Zürich dankt an dieser Stelle für die große Beteiligung von nah und fern und hofft, daß alle Beteiligten befriedigt nach Hause gingen.

Der Obmann: Kater



## Stammtisch Baden

Jahresbericht 1948/49

Lokal: Restaurant Café Brunner, Ennetbaden

Obmann: E. Studer v/o Ponton, Wettingen

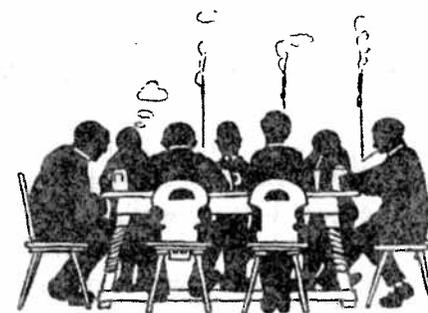
Regelmäßige Zusammenkünfte fanden im Berichts-Jahre nicht statt. Man traf sich vielmehr bei Gelegenheit am Stammtische in Ennetbaden. Eine Zusammenkunft fand im vergangenen Sommer im alten Stammlokal „Zum Scharfen Eck“ in Brugg statt. Einzelne Kommitononen besuchten die regelmäßigen Stammabende des Stammtisches Zürich.

Um so reger war jeweilen die Teilnahme der Badener an den offiziellen Veranstaltungen des U.S.-Verbandes.

Großen Besuch erhielt der Stammtisch Baden anlässlich des gelungenen Farbenschießens in Nieder-Rohrdorf im letzten Herbst. Am 15. Januar 1949 beehrte uns der Vorstand unseres Verbandes in corpore mit einem Besuche anlässlich einer erweiterten Vorstandssitzung.

Möge das kommende Jahr den alten Herren des Stammtisches Baden mehr freie Zeit bringen, damit auch bei uns die Zusammenkünfte wieder regelmäßig alle 2 Monate stattfinden können.

Der Obmann: Ponton U.S.





## Berichte der Aktivitas

### Sommersemester 1948

Die große Zahl von 10 Kommilitonen ist in die vielgelobte Praxis übergetreten, nachdem sie noch in feucht-fröhlichem Kreise von uns Abschied genommen hatten. Schlot (xxx) begann seine feldgrüne Laufbahn bald mit der R.S. und Tex setzte die seine mit der O.S. fort.

Mit neuem Elan begann das neue Semester; ein strenges Regime hatte die Macht übernommen. Der Maikäserstamm eröffnete den tollen Reigen der Stämme, bei denen wir so oft alte Herren begrüßen durften. Und feucht ist der Wein und der Rosenmund... — der Maibummel führte uns auf Schloß Hohenklingen, „käsergesegnet“ und bei strahlendem Wetter. Unser A.H. Strick erwies uns mit seiner Teilnahme eine besondere Ehre. Auf hoher Warte ernannte das Präsidium 3 Couleurdamen: Josette, Dori und Breneli. Nach einer übermütigen Flussfahrt auf dem Rhein von Stein am Rhein nach der Munot-Stadt, tranken wir unseren Abschiedsbecher am Stamme einer hochwohlblöblichen Fortuna, Schaffhausen.

Die Habsburgtagung brachte uns den Höhepunkt des Semesters. Die Aktivitas fühlte sich in der Geborgenheit ihrer verehrten EM. EM. und A.H.A.H. außerordentlich mutig und brachte eine lange Reihe von Wünschen vor die Generalversammlung. Unsere Freude war riesig, als unseren Anliegen spontan entsprochen wurde. Den großzügigen Spendern Bambus, Ponton, Brom und Fidelio ein kräftiges Hoch! Zudem wurde uns der Semesterbeitrag auf Fr. 150.—

erhöht. Mit gestärkter Tuxenkasse und reich bewirtet schieden wir von unserer großen Farbenfamilie. Bacio FM. hatte mit seinem berühmten Repertoire die hochgeschätzten Damen und die Sprößlinge unserer A.H. während der Generalversammlung glänzend unterhalten und so ist es denn auch kein Wunder, daß er als umschwärmter Held des Tages sich von vielen „feuergefangenen“ Frauenherzen trennen mußte. Ein Zweifarbenstamm mit einer hochwohlblöblichen Ryburgia bildete den Auftakt zu den Sommerferien. Zu Beginn des zweiten Quartals fand die Dreifarbenkneipe in Olten statt. Es war ein sehr feuchtes Fest. Am Farbenschießen gewannen wir 2 Becher durch Bacio FM. und Kniff xxx und 2 Trostpreise durch Rubus xxx. Wir wurden wieder derart festlich bewirtet, daß manch einer froh war, in seinem Karabiner eine Stütze zu haben.

Unser PM. Hecht wurde beim Fachtlehrer der Universität Zürich zum vollendeten Pauker ausgebildet. Bacio FM. hat für die Farben des E.B.E. als Leichtathlet oft mit großem Erfolg gekämpft. Der E.B.E. hat ihm ihr Farbenband ehrenhalber übergeben. Unsere neue Farbenkarte, entworfen und arrangiert von Bacio FM. und finanziell ermöglicht durch Ponton A.H., erschien Ende Semester.

### Aktivitas S. S. 1948:

Präsidium:	Gebhard Edwin v/o Kniff xxx
Contra:	Rosenberger Jack v/o Muß xx
Quästor:	Auderegg Hans v/o Mungo x
Zuchsmajor:	Hubmann Hans v/o Bacio FM.

## Wintersemester 1948/49

Die Chargenwahlen brachten nur eine Änderung, indem Rubus x zum Quästor ernannt wurde. Der Korporationenverband beschloß, im W.S. jeden ersten Dienstag im Monat im „Paradies“ einen Hoch abzuhalten. Mit neuem Mut stiegen wir ins neue Semester, war es doch für 8 Kommilitonen das Diplomsemester. Das neue, prachtvolle Galastambuch von Bambus durften wir eröffnen; 55 Jahre Argovia. — Doch schon traf uns die schmerzliche Nachricht vom plötzlichen Tode unseres verehrten EM. Jink von Aarau. Eine Dreierdelegation gab ihm mit unseren Farben sein letztes Geleite. Die Aktivitas und viele alte Herren erwiesen dem hochgeschätzten Verstorbenen mit einem Totensalamander die letzte Ehre.

Das Herbstfest bildete den Auftakt der vielen Farbenanlässe zusammen mit unseren holden Schönen. Unser EM. Moll erntete großen Beifall als Dirigent des Orchesters Technikum und bewies erneut die Vielseitigkeit der Argovia. Am Damenstamm im Restaurant „Reh“ durften wir unsere AS. AS. Möros x und Strick begrüßen. Zu Couleurdamen wurden Peter und Bertg ernannt und Hecht PM. zum Burschen geschlagen. Als neue Füchse wurden Thomas Lampart v/o Tramp und Walter Reidhart v/o Sirach getauft. Wir haben an diesem Abend die gute Stimmung zum ersten Farbenballe der Argovia, der eine Woche später im Königsstuhl in Zürich stattfand, gefunden. Dieses, unser größtes Fest, war für alle Beteiligten ein unvergeßliches Ereignis. Die Aktivitas dankt dem Stamm Zürich für die glänzende Organisation und vor allem dem AS.-Verband für die finanzielle Entlastung. Wir haben zu unseren Altherren ein Verhältnis gefunden, wie es besser nicht sein könnte. Unseren Farben ein kräftiges Hoch!

Unser AS. Chrusel veräumte nur selten einen Stamm. Die Festsstunden wurden eifrig betrieben, und Hecht PM. schien es besonders auf das edle Haupt des Präsidiums abgesehen zu haben.

All den großen Donatoren in der Humpenchronik unseren bacchantischen Dank. Es sei ihnen gesagt, daß die Stämme die feuchtesten Abwandlungen erfahren haben, und der junge Stall hat sich sogar im Regelu Lorbeeren erworben. Der Kontakt mit unseren Farbenfreunden war ausgezeichnet, was schon daraus hervorgeht, daß 9 Freundschaftsbänder getauscht wurden, wovon allein 7 mit dem

E.W.C. Auch mit unserem Biervater haben wir den Rank wieder ausgezeichnet gefunden. Es soll sogar Opfer gegeben haben, als Albert seine Süßdruck-Batterie mit Cervelatkränzen auffahren ließ.

Wir alle, die wir als bemooftete Burschen ausziehen, wünschen der neuen Aktivitas mit den Worten unseres EM. Jink: „Haltet treu und fest zusammen; schaut nicht nur auf den äußeren Schein, sondern gebt auch acht auf den guten innern Kern“, weiterhin eine fröhliche und erfolgreiche Studienzeit im Kreise der Argovia, zur Ehre unserer Farben. Die Altherren aber bitten wir, uns in ihre Reihen aufzunehmen und stets mit väterlichem Rat und offener Hand die Aktivitas zu fördern.

Wir grüßen Sie mit einem kräftigen vivat – crescat – floreat!

Das Präsidium:

Edwin Gebhard v/o Kniff xxx

Mitgliederbeitrag Fr. 15.—

Benützt den beiliegenden Einzahlungsschein  
Der Kassier dankt für eine prompte Einzahlung

## Totentafel



† E. M. Albert Schneider, Architekt, Aarau

Am Morgen des 3. November ereilte uns die schmerzliche Nachricht, daß unser verehrtes E.M.A.S. Herr Albert Schneider v/o Fink, Architekt in Aarau, am Tage zuvor einem Herzschlage erlegen sei. Schneider v/o Fink wurde am 5. Februar 1891 in Aarau geboren. Er besuchte vorerst die Schulen seiner Vaterstadt, um im Herbst 1909 in das II. Semester der Bau-Abteilung des Technikums Winterthur einzutreten. Wenige Wochen später durfte

ihn unsere Verbindung mit fünf weiteren Kommilitonen als Aktiv-Mitglied willkommen heißen. Fink war stets ein lieber und hilfsbereiter Kamerad; er hat die ihm übertragenen Chargen, sowohl in der Aktivitas, wie auch später als Mitglied des A.S.-Vorstandes, stets treu und gewissenhaft verwaltet.

Nach seiner Diplomprüfung im Herbst 1912 sehen wir ihn zuerst als treuen Mitarbeiter seines Bruders, unserem wertigen A.S. Herr Karl Schneider v/o Bachus, der in Aarau ein gut renommirtes Architekturbüro betrieb. Bald aber wurde die Kantonale Aargauische Gebäudeversicherung auf den in den besten Jahren stehenden Architekten aufmerksam. Als Kreischächer und Inspektor hat er über 25 Jahre dieser Anstalt treu, mit ganzer Kraft und großer Hingabe gedient. Albert Schneider war keine Arbeit zu viel. Er hat sie stets gründlich, still und ohne Aufsehens getan. Als Beamter des Versicherungsamtes hat er sich frühzeitig für das Feuerwehrewesen interessiert. Im Jahre 1927 wurde er zum Feuerwehr-Inspektor ausgebildet. Er hat in der Folge in zahlreichen Kursen hunderte von Feuerwehrleuten zu Geräteführern und Kommandanten ausgebildet.

Das Bild von Albert Schneider wäre unvollständig, wenn nicht die militärische Laufbahn des lieben Verstorbenen kurz erwähnt würde. Im Jahre 1913 wurde Albert Schneider Leutnant, 1921 Hauptmann der Pont.Kp. IV/3, 1930 Major, 1938 Oberstleutnant und Geniechef der Grenzbrigade 5. Als solcher hatte er den ganzen Aktiviendienst 1939/45 mitgemacht. Mit seinen Kameraden war er stets in treuer Freundschaft verbunden und von seinen Untergebenen wurde er als gerechter und vernünftiger Vorgesetzter geachtet und geschätzt.

Betrübt eilten wir Argover am 5. November an seine Bahre. In der bis zum letzten Maß gefüllten Stadtkirche, angesichts einer wundervollen Fülle von Blumen und

Kränzen, gedachten die Herren Pfarrer Oser, Oberstbrigadier Renold und Oberst Hans Müller vom Schweizerischen Pontonierverein der unvergänglichen Verdienste des Verstorbenen. In von Herzen kommender und zu Herzen gehender Aussprache schilderte Pfarrer Oser den Lebenslauf Albert Schneiders, Oberstbrigadier Renold zeichnete ein von persönlicher Trauer umrahmtes Bild desjenigen, der in Zivil und im Militärdienst einer seiner getreuesten Mitarbeiter war.

Und so mußten auch wir Argover von unserem leider allzu früh verstorbenen Kommilitonen Abschied nehmen. Freund Fink, wir danken Dir für die den blau=weiß=schwarzen Farben geleisteten Dienste und für Deine unverbrüchliche Treue und Freundschaft. Du wirst uns unvergesslich bleiben.

Sprengel

Am 17. Dezember 1947 starb in Wädenswil unser  
A.S.A.S.

Emil Kellersberger, Baumeister

Im Jahre 1895 trat er in die Verbindung ein mit dem  
Cerevis Spaf.

Ehre seinem Andenken!

## Adressänderungen

in der Zeit vom 6. Juni 1948 bis 31. Januar 1949

Böhi Edgar v/o Hales, Bodmerstr. 14, Zürich 2  
 Christen Werner v/o Rumba, Grubenackerstr. 113, Zürich-Seebach  
 Diener Hugo v/o Volt, Baarerstr. 69, Zug  
 Fuhrer Gottlieb v/o Spaf, Apartado Alreo 33, Cali (Columbia)  
 Gygax Ernst v/o Schmiß, Av. de la Sallaz 20, Lausanne  
 Honegger Emil v/o Joule, Direktor, St. Anna, Beckenried  
 Jeanneret William v/o Bräu, c/o Covetti, Münchaldenstr. 11,  
 Zürich 8  
 Leu Herbert v/o Scipio, Isola-Werke, Breitenbach  
 Spieß Karl v/o Speer, Nasenweg 16, Basel  
 Thurnheer Sch. v/o Silou, Alpenstr. 58, Schaffhausen  
 Walter Rudolf v/o Dax, Waldrainstr. 54, Biel  
 Weber Max v/o Marabu, Elisabethenstr. 77, Basel  
 Wendel Frik v/o Fis, von Neuhausen weggezogen (neue Adresse  
 unbekannt)  
 Wenger Max v/o Strolch, Isola-Werke, Breitenbach  
 Schueßler Josef v/o Morx, Pfistergasse 325, Zofingen  
 Studer Emil v/o Ponton, Altenburgstr. 65, Wettingen  
 Müller Emil v/o Floss, Grundbuchgeometer, Frick (Aargau)  
 Zumstein Albert v/o Gauß, 39 Clifton Road, Rugby (England)

Um den Versand der jeweiligen Rundschreiben und Mitteilungen reibungslos abwickeln zu können, ersuchen wir Euch, allfällige Adressänderungen unverzüglich dem Aktuar mitzuteilen.

Der Vorstand

<i>Unsere Stamm- und Verkehrslokale</i>	
<b>Winterthur</b>	<b>Restaurant Paradies</b> Technikumstraße 70 Metzgerei und Wirtschaft Stammlokal der Aktiven Höflich empfiehlt sich den werten EM. EM. AH. AH. und Aktiven Albert Gubser, Besitzer
<b>Zürich</b>	<b>Stadthof und Posthotel</b> Waisenhausstraße Nähe Hauptbahnhof Lokal des AH-Stamm Zürich Stammabend jeden 1. u. 3. Donnerstag im Monat Mit höflicher Empfehlung Gebr. Vogel
<b>Baden</b>	<b>Café Brunner</b> Restaurant, Sali, Gartenwirtschaft Konditorei Lokal des AHV. der Argovia Telefon (056) 2 20 54 Oswald Schibli
<b>Habsburg</b>	Besuchen Sie das <b>Schloß Habsburg</b> Lohnender Spaziergang von Brugg und Schinznach Jährliche Zusammenkunft der Argover am 2. Sonntag des Monats Juni Familie Hummel
<b>Obstalden am Walensee</b>	<b>Hotel Hirschen</b> Noch wie früher „Guet und Gnuet“ Vorzügliche Pension ab Fr. 10 bis 12.50 Herrliches Tourenzentrum Einzigartiger Ausblick auf See und Berge AH. Gantenbein & Menzi

<i>Unsere Stamm- und Verkehrslokale</i>	
<b>Baden</b> 	<b>Restaurant Badenerhof</b> Nähe Bahnhof (Parkplatz) Bekannt für gute Küche Höfliche Empfehlung E. Meier
<b>Brugg</b>	<b>Restaurant zum scharfen Eck</b> Reelle Weine, vorzügliche Küche Gesellschaftszimmer im 1. Stock Rendez-vous an der Habsburgtagung Fam. Graf

---

### Inseraten-Wettbewerb

Wer für die nächste Semester-Chronik ein  
Inserat einbringt, erhält

5 Farbentarten der Aktivitas.

Wer zwei Inserate einbringt, erhält

10 Farbentarten usw.

Wer ist der Erste?

Viel Glück!

Redaktion

---

## EGLOFF & CIE. A.-G., ROHRDORF

Sand- und Kokillenguß  
in Messing, Bronze- und  
Zinklegierungen

Armaturen für Gas und  
Wasser

Kochgeschirre in  
Aluminium

Verzinnete, lackierte  
und rostfreie Haushal-  
tungsartikel

Ofenarmaturen und  
Ventilationsgitter  
Zieh- und Druckerarbeiten

Galvanische Überzüge  
wie:

Vernickeln  
Kadmieren  
Verchromen  
Verzinnen  
Vermessingen  
und Versilbern

**BITTE VERLANGEN SIE UNSERE PROSPEKTE!**

## Metallwerke Refonda A.-G. Niederglatt

Metallurgische Aufbereitung von Metallen  
Aluminium-Legierungen in Standard-Typen  
für Sand-Kokillen- und Spritzguß  
Walz- und Preß-Legierungen  
Spezial-Legierungen

## C. & R. NYFFENEGGER A G ZÜRICH 8

Kreuzstraße 64    Telephon (051) 34 11 18

**Eisenkonstruktionen**

**Schaufensteranlagen**

**Garagetore**

**Überlastanzeiger  
für Turmdrehkrane**

*Minimax*

**Feuerlösch-Apparate**



nach allen bekannten Löschverfahren unter Verwendung  
von

**imprägnierender Löschlüssigkeit · Trockenlösch-  
pulver · Kohlensäure- und Luft-Schaum · Kohlen-  
säureschnee · Tetrachlorkohlenstoff**

**MINIMAX A.-G. · ZÜRICH**

Gegründet 1902

Mühlebachstraße 36/38

# ARMATUREN

für

**Wasser · Gas · Dampf · Sanitär  
Heizungen**

Verlangen Sie bitte unsere  
neuesten Kataloge und Preislisten

**Nyffenegger & Co., Oerlikon**

METALLGIESSEREI · ARMATURENFABRIK

Telephon (051) 46 64 77

## **Hermann Kamer, Ing. Zürich**

Nordstraße 362 Telephon (051) 28 43 21

### **Generalvertretung der B & V**

Hochleistungs- und Werkzeugstahl-Spiral-  
bohrer, links- und rechtsschneidend mit  
zylindrischem und konischem Schaft

Spezialausführungen für Messing, Bronze,  
Aluminium und Bakelit

### **Generalvertretung der W. O. Barnes & Co., Detroit U. S. A.**

für Hochleistungs-Hand- und -Maschinen-  
sägeblätter aus Rapidstahl, sowie Band-  
sagen für Eisen und Metalle

### **Generalvertretung Les Fils de V. Amyot Les Grad (Doubs)**

Präzisions-Dreibacken-Bohrfutter, System  
Jacobs mit Schlüssel, und selbstspannende  
Präzisions-Bohrfutter (ohne Feder)



**DRUCKSACHEN**

in jeder Ausführung

**EFFINGERHOF AG BRUGG**

Buchdruckerei · Buchbinderei · Papierhandlung

Telephon 4 10 51 und 4 10 52

**W. Basler & Co., Buchs bei Aarau**

**LACK- UND FARBENFABRIK**

Telephon 2 15 41

Fabrikation sämtlicher Lacke und Lackfarben für Industrie und Gewerbe. Spezialität Celluloselacke, Kunstharzlacke, Aluminiumlacke, Emaillacke, Isolierlacke, Modellacke, Zaponlacke, Spirituslacke.

Kostenlose Beratung und Ausarbeitung von Speziallacken. Vorführung auf Wunsch.

*Blechwarenfabrik*

*Muri A.G.*

MURI (Aargau)

Telephon (057) 8 13 05

Preß- und Stanzartikel

Bauwerkzeuge aller Art

# ANTOX

das bewährte Phosphatierungs-Produkt für

**Stahl**

**Eisen**

**Zink und**

**Feinzinklegierungen**

**Vorzüge von Antox:**

Höchster Korrosionsschutz

Hohe Wirtschaftlichkeit

Kurze Behandlungszeit (3—5 Minuten)

Größte Betriebssicherheit (jahrelange Haltbarkeit der Badlösung)

Eingliederung in jede Fertigung im Tauch- und Spritzverfahren möglich

**Antox Entrostungsmittel**

## Alprolac

Verfahren für die Oberflächenbehandlung von Aluminium und sämtlichen Aluminiumlegierungen

Auf der Alprolac-Schicht haften Farben, Lacke und Spachtel sowie metallische Niederschläge einwandfrei

Anwendung bei Raumtemperatur

Auskunft und technische Beratung:

**M. F. Christen, Küsnacht-Zürich**

Ingenieur-Chemiker

Tel. 91 14 45/46

## Auszug aus der Jahresrechnung 1948/49

Einnahmen:	Fr.
Saldi Kassa . . . . .	75.07
Saldi Postcheck . . . . .	220.85
Mitgliederbeiträge . . . . .	1214.50
Freiwillige Beiträge . . . . .	255.—
Inserate und Semesterchronik . . . . .	234.—
Zinsen . . . . .	14.20
<b>Total</b>	<b>2013.62</b>

Ausgaben:	
Aktivitas . . . . .	375.55
Semesterchronik . . . . .	334.80
Bierrechnung an der Habsburgtagung . . . . .	100.80
Farbenschießen . . . . .	32.15
Allgemeine Unkosten . . . . .	660.20
Einlage auf Sparheft . . . . .	200.—
Zinseinlagen . . . . .	14.20
Saldi Kassa . . . . .	75.07
Saldi Postcheck . . . . .	220.85
<b>Total</b>	<b>2013.62</b>

Vermögensausweis:	
Sparheft . . . . .	1009.50
Wehranleihe . . . . .	50.—
Postcheck . . . . .	220.85
Barvermögen . . . . .	75.07
<b>Total</b>	<b>1355.42</b>

Vermögensbestand:	
Bestand am 31. Januar 1949 . . . . .	1355.42
Bestand am 1. Februar 1948 . . . . .	1198.72
Vermögensvermehrung . . . . .	156.70

Wettingen, den 31. Januar 1949.

Der Kassier:  
W. Hunziker v/o Stetsch